

# Persönliche Finanzen

## 1. Versichern

### **1.1. Haftpflichtversicherung:**

- Eine private Haftpflichtversicherung ist unbedingt nötig und mit etwas mehr als 60€ pro Jahr günstig.
- Die Deckungssumme sollte mindestens 5Mio. € betragen und ein Forderungsausfall sollte auch mitversichert sein.
- Gefälligkeitsschäden kann man mitversichern und auch eine Eigenbeteiligung kann man vereinbaren.

### **1.2. Berufsunfähigkeitsversicherung:**

- Eine private Berufsunfähigkeitsversicherung ist unbedingt nötig
- mind. 1000€ Rente versichern, evtl. Verträge bei verschiedenen Unternehmen, insgesamt 80% des Haushaltsnettoeinkommens
- Vertrag möglichst jung abschließen
- Dynamik, Nachversicherungsgarantie, weltweite Gültigkeit und jährlich steigende Rente sollten im Vertrag stehen
- Ein abstrakter Verweis sollte ausgeschlossen sein, ebenso die Anzeigenpflicht nach Vertragsabschluss
- Versicherungs- und Leistungszeit bis mind. 65 Jahre
- Die Rentenzahlung sollte pauschal sein
- Berufsunfähigkeit unbefristet anerkannt
- Alle Gesundheitsfragen vollständig und wahrheitsgemäß beantworten

### **1.3. Zusatzrente**

- Eine zusätzliche Rentenversicherung sollte man abschließen.
- Als Angestellter sollte man zunächst die betriebliche Rentenversicherung prüfen.
- Riester Verträge lohnen sich bei Einkommen über 51.000€ brutto und/oder Kindern.
- Vergleicht man verschiedene Verträge sind die Kosten entscheidend.
- Fondsbasierte Verträge sind für jüngere Vertragsnehmer interessant, rentenbasierte für ältere Vertragsnehmer.
- Man sollte möglichst jung mit den Einzahlungen beginnen, um von den Effekten von Zinseszinsen zu profitieren.

### **1.4. Andere Versicherungen**

- Bei folgenden Versicherungen prüfen ob man sie benötigt: Voll-Teilkaskoversicherung für das Auto, Wohngebäudeversicherung, Elementarschadenversicherung, Risikolebensversicherung, Auslandsreisekrankenversicherung, Hausratversicherung, Pflegeversicherung, Zahnzusatzversicherung, Krankentagegeld, Rechtsschutzversicherung, Unfallversicherung.
- Die meisten anderen Versicherungen sind im Verhältnis zum Nutzen zu teuer.
- Anstatt Unmengen an Versicherungen abzuschließen sollte man drei Monatsnettogehälter auf einem Tagesgeldkonto bereithalten.

### **1.5. Passende Versicherung finden**

- Die günstigste Versicherung kann man kaum nur über Vergleichsportale erhalten, da diese nur Anbieter listen die Provisionen zahlen. Zusätzlich begünstigen die Voreinstellungen der Suchmasken manche Anbieter.
- test.de -> Homepage von Stiftung Waren- und Finanztest
- finanztip.de ist ebenfalls eine gute Adresse
- Alternativ kann man den klassischen Versicherungsmakler aufsuchen.
  - ➔ Die besten Ergebnisse erzielt man bei einer Kombination der verschiedenen Informationsquellen

### **1.6. Ehevertrag**

- In einem Ehevertrag kann man Unterhalt, Versorgungsausgleich und Zugewinnausgleich regeln. Ein Ehevertrag empfiehlt sich insbesondere bei: Doppelverdienern ohne Kinder, verschiedenen Nationalitäten, Unternehmern, Unterschiedlichem Vermögen
- Diesen beim Notar abschließen, dieser berät einen neutral weshalb man vorher eigentlich keinen Anwalt braucht.

### **1.7. Ausbildung**

- Eine möglichst gute Ausbildung erhöht die Wahrscheinlichkeit ein überdurchschnittliches Einkommen zu erzielen und senkt die Wahrscheinlichkeit arbeitslos zu werden.

## **2. Sparen**

### **2.1. Warum**

- Durch ein bescheidenes Leben und der dadurch möglichen hohen Sparquote sollte man sich in jungen Jahren ein Vermögen aufbauen.
- Wichtig ist das auch über Jahre durchzuhalten.
- Kaum ein schnell-reich-werden-Muster funktioniert wirklich, durch Sparen kann man aber langsam reich werden.
- Entscheidend für das spätere Vermögen ist die Zeit als Berufsanfänger.
- Ein Vorteil ist die Gewöhnung an ein bescheidenes Leben.

### **2.2. Einnahmen und Ausgaben festhalten**

- Um einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben zu erhalten sollte man für einen Monat ein Haushaltsbuch führen
- Das geht formlos auf einem Zettel mit zwei Spalten
- Im Internet gibt es auch zahlreiche Apps dafür z.B. jHaushalt oder MyMicroBalance
- Wichtig: wirklich alle Einnahmen und Ausgaben aufschreiben, der Monat sollte möglichst „normal“ sein

### **2.3. Ausgaben senken**

- Keine Schulden. Auch keine 0% Finanzierung oder Leasing
- Robuster Gebrauchtwagen
- Kleine/günstige Wohnung
- Urlaub am See
- Altes Handy
- Nur nötige Kleidung kaufen
- Bei Versicherungen und Abos prüfen ob sie notwendig sind
- Essen beim Discounter mit Einkaufszettel kaufen und selbst kochen
- Eigenes Fitnessstudio
- Strom- und Heizungskosten beachten
- Ins Haushaltsbuch schauen und sich immer bemühen laufende Kosten niedrig zu halten  
→ Jeder einzelne Tipp bringt nicht viel aber mit allen zusammen kann man viel sparen

### **2.4. Schulden abbauen**

- Schuldentilgung vor Geldanlage auch durch vorhandene Ersparnisse
- Dispokredit in Ratenkredit umwandeln
- Keine Restschuldversicherung
- Entweder Schulden mit höchsten Zinsen oder die mit dem geringsten Betrag zurückzahlen
- Die Vorfälligkeitsentschädigung sollte niemanden abschrecken, das Zurückzahlen der Schulden lohnt sich meist trotzdem

### **2.5. Einnahmen erhöhen**

- Ideen, um mehr Geld zu verdienen: Klassische Karriere, Nebenjob, z.B. Mini-Job am Wochenende, eigene kleine Firma, Inhalte im Internet schaffen
- Wichtig: Hauptberuf nicht aufgeben

## **3. Anlegen**

### **3.1. Reichtum**

- Umso höher die Einkommen sind, umso größer ist dabei der Anteil aus Kapitalerträgen.
- Arbeitseinkommen lassen sich nur beschränkt steigern, Kapitalerträge im größeren Umfang.
- Durch den Zinseszinsseffekt vergrößert sich ein angelegtes Vermögen.

### **3.2. Inflation**

- Die Inflation ist die dauernde Steigerung von Preisen und Löhnen.
- Sie senkt die Gewinne, die man mit Geldanlagen machen kann, dramatisch.
- Sie wird gerne übersehen.

### **3.3. Infrastruktur**

- Ein Girokonto auf welches das Gehalt kommt, Daueraufträge etc. laufen
- Ein Tagesgeldkonto mit einer Reserve von drei Monatsnettogehältern und möglichst hohen Zinsen, als Selbstständiger sollte die Reserve größer sein
- Ein Depot ohne Depotführungsgebühren und mit möglichst geringen Kauf- Verkaufsgebühren
- Selbst informieren → test.de, finanztip.de

### **3.4. Immobilien**

- Immobilien haben längerfristig nur eine geringfügige Wertsteigerung, hohe Nebenkosten beim Kauf und auch laufend, lassen sich nicht leicht verkaufen und wenn man nur eine Immobilie vermietet ist das hochriskant
- Immobilien zwingen den Eigentümer zum Sparen, der Erwerb wird staatlich gefördert, man hat durch die gesparte Miete einen indirekten Steuervorteil und als Vermieter direkte Steuervorteile
- Als Vermieter sollte man sein Risiko streuen indem man mehrere Wohnungen vermietet
- Mit geringeren Beträgen kann man in Immobilien Etf's investieren
- Kauft man sich eine Immobilie zur Selbstnutzung sollte man 25% Eigenkapital haben, die Tilgung 3% oder höher sein und die Zinsbindung möglichst über 20 Jahre betragen, niemals sollte man einen Kredit in einer Fremdwährung aufnehmen
- bei Verbraucherzentrale zu Finanzierung beraten lassen und Gutachter zu Besichtigung mitnehmen

### **3.5. Rohstoffe**

- Rohstoffpreise schwanken, beim Investment in einzelne Rohstoffe kann es Jahrzehnte dauern bis man den Einstandspreis wieder erreichen kann
- Gold steigt in Krisen
- Als Teil eines größeren Portfolios machen Rohstoffe Sinn, gerade wenn man rebalanced
- Will man in Rohstoffe investieren kann man in Aktien von Rohstoffförderern, Etf's auf Rohstofffutures oder direkt in den Rohstoff investieren

### **3.6. Anleihen**

- Staatsanleihen sind eine sichere Anlageform die wenig Rendite bringt
- Staatsanleihen von entwickelten Ländern steigen bei fallenden Aktienkursen, was in einem Portfolio stabilisierend wirkt
- Sie sollten in € sein
- Durch einen Etf kann man in Staatsanleihen von verschiedenen Ländern und Laufzeiten investieren
- Staatsanleihen von Schwellenländern und Unternehmensanleihen bieten mehr Zinsen aber auch ein größeres Pleiterisiko

### **3.7. Aktien**

- Aktien bringen eine hohe Rendite, auch wenn es immer wieder Börsencrashes gibt
- Eine sichere Vorhersage welche Länder, Branchen oder Unternehmen in der Zukunft erfolgreich sein werden ist nahezu unmöglich
- Ein Aktienportfolio sollte deshalb breit gestreut sein
- Bei einem großen Vermögen kann man in Einzelaktien investieren
- Passive Fonds (Etf's) sind gegenüber aktiv gemanagten Fonds zu empfehlen

### **3.8. Portfoliotheorie**

- Diversifizieren erhöht die Performance und senkt das Risiko
- Rebalancen erhöht ebenfalls die Performance, man kann es monatlich oder in größeren Abständen mit neuem Geld machen oder dazu Anteile einer Anlage verkaufen
- Bei einem Portfolio mit nur zwei verschiedenen Etf's ist ein Sparplan sinnvoll, dieser sollte möglichst geringe Gebühren haben, ansonsten spart man das Geld zum rebalancen auf dem Tagesgeldkonto

- Bei unter 20.000€ Jahreseinkommen an Arbeitnehmersparzulage und vermögenswirksame Leistungen denken
- Durch eine Aufspaltung in mehrere Etf kann man den Vorteil den die Gewichtung nach BIP gegenüber der nach Marktkapitalisierung hat nutzen und gleichzeitig das Wechselkursrisiko senken.
- Auch Rohstoffe und Immobilien sowie small- und valuecap Etf's kann man so integrieren.
- Dadurch steigen aber die Kosten beim Kauf, für ein Portfolio mit 4 Etf's sollte man schon 10.000€ zum Anlegen haben.
- Für geringere Summen nur MSCI World; ab 3000€: MSCI World (70%) und EUR Liquid Sovereigns Capped 1,5-10,5 (30%); ab 10.000€: MSCI World (35%), STOXX 600 (14%), MSCI Emerging Countries (21%) und EUR Liquid Sovereigns Capped 1,5-10,5 (30%)

### 3.9. Passende ETFs finden

- Ter: Prozentsatz aller Kosten die bei einem Fonds anfallen -> niedriger ist besser
- Ausschüttend = Dividenden/ Zinsen werden an Anteilseigner ausgeschüttet
- Thesaurierend = Dividenden/ Zinsen werden neu angelegt
- Fondsgröße/ Alter: umso größer umso besser
- Replizierung: wie wird der Index nachgebildet -> möglichst: vollständig/ physisch
- Domizil: Irland ist aus steuerlichen Gründen die beste Wahl

### 3.10. Letzte Worte

- Bei Konzept bleiben, um Gebühren und Steuern zu sparen
- Finanznachrichten in Medien ignorieren
- Bankberater ignorieren
- Neuen Investitionsmöglichkeiten kritisch gegenüberstehen
- Zur Not 10% des Portfolios zum Spekulieren

## 4. Praktisches Beispiel

Als Auszubildender/ Berufsanfänger sollte man folgende Versicherungen abschließen:

- Haftpflicht (sobald man bei den Eltern auszieht, außer diese haben selbst keine Haftpflichtversicherung)
- Berufsunfähigkeit
- Zusatzrente
- Über eine Pflegeversicherung und Zahnzusatzversicherung kann man nachdenken

-> auf Finanztip.de und Test.de informieren

Neben dem Girokonto sollte man zusätzlich ein Tagesgeldkonto und ein Online Depot eröffnen:

- Das Depot muss für vermögenswirksame Leistungen geeignet sein. Dann richtet man einen Fondsparplan auf den MSCI World ein. 150€ sind eine gute monatliche Anlagesumme. Zusätzlich beantragt man die Arbeitnehmersparzulage (bis 20.000€ Jahreseinkommen bis zu 80€ im Jahr, max. 20% der angelegten Summe) und vermögenswirksame Leistungen vom Arbeitgeber (bis zu 40€ pro Monat).
- Auf dem Tagesgeldkonto baut man eine Reserve von mindestens 4000€ auf

-> wieder bei Finanztip.de und Test.de informieren, für den Fonds: [justetf.com/de/find-etf.html](http://justetf.com/de/find-etf.html)

Plant man in den nächsten Jahren von den Eltern auszuziehen oder ein eigenes Auto zu kaufen baut man mit allem zusätzlichen Geld die Reserve aus. Will man weiter bei den Eltern leben kann man weiteres Geld in das Depot investieren.

## Links und Bücher

- Buchempfehlung: Gerd Kommer: „Souverän investieren mit Etf's“
- Test.de und Finanztip.de
- Liste mit ETFs: [justetf.com/de/find-etf.html](http://justetf.com/de/find-etf.html)
- Programm für Überblick über Portfolio: <http://buchen.github.io/portfolio/>
- Online-Rechner für Zinsen, Inflation usw.: <http://www.zinsen-berechnen.de/>
- Forum zu Aktien: <http://www.wertpapier-forum.de/>
- <https://www.youtube.com/watch?v=-lMlzPbxvpE> (Gerald Hörhan – Warum ihr schuftet und wir reich werden)
- <https://www.youtube.com/channel/UCEaO2piTZRQIVsy3Oh-nzKg> (Dieser Vortrag auf youtube)